



Allianz Selbständiger
Reiseunternehmen –
Bundesverband e.V.

asr – Friedrichstr. 119 – 10117 Berlin

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Herr Bundesminister Sigmar Gabriel
Scharnhorststr.34-37
10115 Berlin

Berlin, den 19.12.2013

= Offener Brief =

Forderung nach einem Staatssekretär und der Erweiterung des Referats Tourismus

Sehr geehrter Herr Minister Gabriel,

zunächst möchten wir Ihnen im Namen des asr Bundesverband e.V. zum erfolgreichen Abschluss der großen Koalition und zu Ihrer Wahl als Wirtschaftsminister recht herzlich gratulieren. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Als Verband des touristischen Mittelstandes mit über 500 Mitgliedern (Reiseveranstalter, Reisebüros sowie weiterer touristischer Unternehmungen) sind wir sehr besorgt darüber, wie der Tourismus in der zukünftigen Regierung und im Wirtschaftsministerium aufgestellt sein wird und ob der Tourismusindustrie die gebotene Aufmerksamkeit entgegengebracht wird. Die Aussagen im Koalitionsvertrag zum Thema Tourismus, dessen zukünftiger Entwicklung sowie die Unterstützung der Branche durch die Regierung bleiben sehr allgemein und berücksichtigen nach unserer Meinung nicht die herausragende Bedeutung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor und vor allem als Arbeitgeber.

Im Juni 2013 wurde der 17. Tourismuspolitische Bericht der Bundesregierung veröffentlicht. Darin wurde festgestellt: „Insgesamt sei die Tourismuswirtschaft in Deutschland sehr facettenreich und umfasse viele verschiedene Anbieter und Angebote. Bis auf wenige Ausnahmen sei der Tourismus ganz überwiegend mittelständisch geprägt. Insgesamt seien 2,9 Millionen Erwerbstätige direkt in der Tourismusbranche beschäftigt, was sieben Prozent aller Erwerbstätigen entspreche. Rechnet man auch die indirekten Effekte dazu, seien sogar zwölf Prozent der gesamten Erwerbstätigen im Tourismus beschäftigt“ hieß es in der entsprechenden Pressemitteilung.

In der letzten Regierung der Bundesrepublik wurde diesem Umstand zu wenig Rechnung getragen. Es gab einen Beauftragten der Bundesregierung für Mittelstand und Tourismus mit einem, nach unserer Auffassung, unterbesetzten Referat. Viele der Themen der Branche, bis vielleicht auf den Deutschlandtourismus, waren in den bisherigen Gremien der Bundesregierung für Tourismus schlichtweg unbekannt und wurden demzufolge nicht beachtet.

Sehr geehrter Herr Gabriel, der Tourismus hat in Deutschland ein Volumen vergleichbar mit dem Maschinenbau, der Autoindustrie oder aber dem Bankensektor. Vergleicht man die Nettowertschöpfung dieser Branchen, liegt der Tourismus vor den genannten. Wie wollen Sie dem Rechnung tragen wenn Sie gar keinen Beauftragten für Tourismus mehr einsetzen, so wie es der Presse zu entnehmen war?

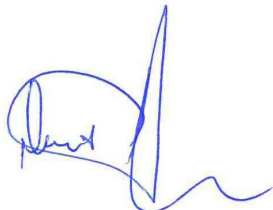
Selbst die SPD hat auf dem Wirtschaftsempfang am 22. April 2013 die Rolle des Mittelstandes betont, es ging um neue Perspektiven für Industrie und Mittelstand. Ist der Tourismus mit den vielen Mittelständlern für Sie tatsächlich nur ein untergeordnetes Thema?

Wir fordern, dass dem Tourismus, sowohl dem Incoming als auch dem Ferntourismus und vor allem den tausenden mittelständischen Beschäftigten der Tourismusbranche mehr Beachtung geschenkt wird. Die Probleme unserer Branche müssen bei der neuen Bundesregierung entsprechende Aufmerksamkeit finden.

Dementsprechend kann es nur einen Lösungsansatz geben: die Berufung eines Staatssekretärs für Tourismus und ein erweitertes Referat für Tourismus im Wirtschaftsministerium.

Sehr geehrter Herr Gabriel, für ein persönliches Gespräch stehe ich Ihnen als Präsident des asr Bundesverband e.V. gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Norbert Pfefferlein
Präsident